



swisscom

**Protokoll
der 12. ordentlichen Generalversammlung**

**Dienstag, 27. April 2010
Zürich Oerlikon (Hallenstadion)**



swisscom

Inhalt

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| A) Eröffnung | 3 |
| B) Präsidialadresse | 3 |
| C) Formalien | 4 |
| D) Präsenzkontrolle | 7 |
| E) Abwicklung der Traktanden und Anträge | 8 |
| 1. Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009, Berichte der Revisionsstelle | 8 |
| 1.1 Traktandum 1.1: Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009 | 8 |
| 1.2 Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2009 | 12 |
| 2. Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns und Festsetzung der Dividende | 13 |
| 3. Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung | 15 |
| 4. Traktandum 4: Änderung der Ziffern 3.2 und 3.3 der Statuten | 15 |
| 5. Traktandum 5: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat | 17 |
| 5.1 Traktandum 5.1: Wiederwahl von Dr. Anton Scherrer als Präsident | 17 |
| 5.2 Traktandum 5.2: Wiederwahl von Hugo Gerber | 18 |
| 5.3 Traktandum 5.3: Wiederwahl von Catherine Mühlemann | 19 |
| 6. Traktandum 6: Wiederwahl der Revisionsstelle | 20 |
| F) Abschluss | 20 |



swisscom

A) Eröffnung

Herr Dr. Anton Scherrer, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 14.30 Uhr die 12. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen. Er dankt allen Teilnehmenden für ihr Interesse an der Unternehmung.

Er erläutert, wieso der Circus Knie mit einer Darbietung die Generalversammlung der Swisscom AG eröffnet und den Geschäftsbericht des Jahres 2009 in Form eines Tagebuchs ergänzt. Sowohl Swisscom und der Circus Knie sind in der Schweiz tief verwurzelt, bieten ihren Kundinnen und Kunden beste Qualität an und haben sich der Kommunikation verschrieben. Kommunikation ist die Leidenschaft beider Unternehmen. Er dankt den Artisten Fratelli Errani für ihre gelungene Darbietung.

Weiter begrüsst er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Auf dem Podium sind anwesend:

| | |
|------------------------|--|
| Dr. Anton Scherrer | Präsident des Verwaltungsrats |
| Richard Roy | Vizepräsident des Verwaltungsrats |
| Carsten Schloter (CEO) | Präsident der Konzernleitung |
| Ueli Dietiker (CFO) | Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung |
| Martin Vögeli | Sekretär des Verwaltungsrats |

Der Präsident macht die anwesenden Depotvertreter darauf aufmerksam, dass sie gesetzlich verpflichtet sind, die Anzahl und den Nennwert der von ihnen an der Generalversammlung vertretenen Aktien bekanntzugeben. Die Depotvertreter, welche die Meldung noch nicht erstattet haben, werden gebeten, dies unverzüglich beim GV-Schalter nachzuholen.

B) Präsidialadresse

Anschliessend leitet Herr Scherrer zu seiner Präsidialrede über. Er berichtet in seinem Referat über die wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen von Swisscom im abgelaufenen Geschäftsjahr. Insbesondere unterstreicht er, dass sich Swisscom trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld und hohem Preisdruck gut behauptet hat und die Effizienz weiter steigern konnte. Der Ausbau der Netzinfrastruktur mit der Glasfasertechnologie wurde mit voller Kraft weitergeführt. Die seit vier Jahren geltende Drei-Säulen-Strategie hat sich bewährt und trägt Früchte. Die starke Kundenverbundenheit konnte durch einen erstklassigen Kundenservice und Diensten mit hoher Qualität gefestigt werden. Durch zwei Zukäufe wurde die Marktposition von Swisscom IT Services



swisscom

weiter gestärkt. Der Präsident zeigt die aktuelle Situation im schweizerischen Telekommunikationsmarkt auf, welche durch die Unsicherheiten aufgrund weiteren Regulierungsbegehren und der Ablehnung der Fusion von zwei Mitbewerbern geprägt ist. Swisscom erachtet eine erneute Revision des Fernmeldegesetzes als unnötig, da der Infrastrukturwettbewerb spielt und eine Anpassung des Gesetzes für alle Anbieter Rechtsunsicherheit bedeutet und dadurch die Investitionstätigkeit insbesondere beim Glasfaserbau gefährdet wäre. Nachdem er unterstreicht, dass Swisscom dem Service Public und der Schweiz verpflichtet ist, erläutert er die Aktivitäten des Unternehmens für die Umwelt und Gesellschaft. Durch ambitionierte Ziele will Swisscom auch in Zukunft zu den ökologisch fortschrittlichsten Unternehmen der Schweiz gehören. Des Weiteren geht er auf die Geschäftsaktivitäten in Italien und die laufenden Untersuchungen bezüglich Mehrwertsteuerbetrug ein. Dabei weist er rückblickend auf die strategischen Gründe des Kaufs im Jahr 2007 hin. Trotz historischem Tiefstkurs im April 2009 hat sich die Swisscom Aktie mit einem Kursanstieg von 16.5% positiv entwickelt. Die Gesamttrendite von 22.1% übertrifft klar die Werte des SMI und Dow Jones Europe Telecom Indexes. Anschliessend kommentiert der Vorsitzende die Ausschüttungspolitik und erläutert die wiederum höhere Dividende im Zeitablauf. Zudem zeigt er das Engagement von Swisscom bezüglich Nachhaltigkeit und Gesellschaft auf. Für das Jahr 2010 erwartet der Präsident als Folge des anhaltenden Wettbewerbsdrucks, der Entbündelung und des abflachenden Wachstums im Mobilfunk- und Breitbandmarkt wiederum ein rückläufiges Schweizer Geschäft. Bei Fastweb wird trotz erschwerten Verhältnissen von einem Wachstum im Umsatz und Betriebsergebnis ausgegangen. Herr Scherrer schliesst seine Präsidialrede mit dem Dank an das Management und an die Mitarbeitenden ab und dankt auch allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

(Die Präsentationsfolien und das Manuskript liegen dem Protokoll als Anhang 1 bei).

C) Formalien

Zu den formalen Feststellungen und zur Konstituierung der Generalversammlung hält der Präsident, der statutengemäss den Vorsitz führt, folgendes fest:

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung durch Veröffentlichung der Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. März 2010 und Brief an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre sowie die Auflage des Geschäftsberichts sind ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt.



swisscom

Protokollführer und öffentliche Beurkundung

Der Vorsitzende ernennt Herrn Martin Vögeli, Sekretär des Verwaltungsrats, zum Protokollführer der heutigen Generalversammlung. Das Protokoll wird im Internet auf der Homepage von Swisscom aufgeschaltet und kann spätestens ab dem 20. Mai 2010 auch am Hauptsitz von Swisscom in Worblaufen eingesehen werden.

Die im Traktandum 4 beantragten Statutenänderungen werden zudem durch den anwesenden Notar, Herr Daniel Allemann, Notariat Zürich Oerlikon, öffentlich beurkundet.

Stimmzähler

Der Vorsitzende bezeichnet als Stimmzähler die folgenden, von der Swisscom AG unabhängigen Personen, deren Namen vom Sekretär bekannt gegeben werden:

Dr. Markus Schleutermann, Obmann

Daniel Bühler,

Sylvia Langenegger Widmer,

Urs Thüring,

Heinz Zürcher.

Während der Generalversammlung sind drei Stimmzähler im Saal anwesend. Zwei halten sich im Rechnungsbüro zur Verifizierung der Resultate auf. Herr Scherrer spricht der Stimmzählerin und den Stimmzählern seinen Dank für ihre Dienste aus.

Rednerliste

Um einen geordneten Ablauf sicherzustellen, wird eine Rednerliste geführt. Der Vorsitzende ersucht alle Aktionärinnen und Aktionäre, welche das Wort ergreifen möchten, sich persönlich beim Wortmeldestand eintragen zu lassen. Der Präsident weist darauf hin, dass die Generalversammlung als Webcast und das Protokoll im Internet aufgeschaltet werden. Die Aktionärinnen und Aktionäre, die nicht möchten, dass ihre Identität und ihre Voten nach Aussen getragen und insbesondere im Internet übertragen werden, sind gebeten, dies am Wortmeldestand bekannt zu geben oder spätestens zu Beginn des Votums ausdrücklich zu erwähnen.

Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebe-



swisscom

nen Aktienstimmen. Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien.

Der Vorsitzende erwähnt weiter, dass die Revisionsstelle, KPMG AG, welche die Jahres- und Konzernrechnung 2009 geprüft hat, an der heutigen Generalversammlung durch die Herren Hanspeter Stocker und Rolf Hauenstein vertreten ist.

Ebenfalls anwesend sind Dr. Markus Uhl, der die Funktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ausübt, der Organvertreter sowie der Notar Daniel Allemann.

Zusammenfassend stellt der Vorsitzende fest, dass die heutige Versammlung für die zu behandelnden Traktanden beschlussfähig ist.

Abstimmungen

Der Vorsitzende legt fest, dass die Abstimmungen und Wahlen wie in den letzten Jahren elektronisch durchgeführt werden und weist darauf hin, dass ein neues Abstimmungsgerät zur Anwendung gelangt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Gästekarten sind nicht stimmberechtigt und haben deshalb kein Abstimmungsgerät (Televoter) erhalten.

Traktanden und Anträge

Die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats an die Generalversammlung sind am 24. März 2010 im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in anderen Zeitungen publiziert und auch in der gedruckten Einladung aufgeführt worden. Der Vorsitzende geht davon aus, dass der Versammlung die Traktanden bekannt sind und verzichtet auf eine Verlesung. Die Traktandenliste wird jedoch zur Kenntnisnahme an die Leinwand projiziert:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009, Berichte der Revisionsstelle
 - 1.1 Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2009
2. Verwendung des Bilanzgewinns und Festsetzung der Dividende
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
4. Änderung der Ziffern 3.2 und 3.3 der Statuten



swisscom

5. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
 - 5.1 Wiederwahl von Dr. Anton Scherrer als Präsident
 - 5.2 Wiederwahl von Hugo Gerber
 - 5.3 Wiederwahl von Catherine Mühlemann
6. Wiederwahl der Revisionsstelle

D) Präsenzkontrolle

Der Sekretär stellt fest, dass die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie die Höhe des vertretenen Aktienkapitals an der Eingangskontrolle ermittelt wurden. Separat erhoben wurden ausserdem alle durch den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und durch die Depotvertreter vertretenen Stimmen. Aufgrund dieser Kontrollen ergibt sich um 14.40 Uhr folgende Präsenz:

| | | |
|----------------------------|------|------------|
| Gesamtes Aktienkapital: | CHF | 51'801'943 |
| Vertretene Aktien: | Stk. | 36'505'233 |
| Vertretenes Aktienkapital: | CHF | 36'505'233 |

Die Zahl der vertretenen Stimmen beträgt damit ebenfalls 36'505'233 Stimmen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 70.47% des gesamten Aktienkapitals. Eigene Aktien sind keine vertreten.

Im Einzelnen gestalten sich die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

| | | |
|--|------------|-----------|
| Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: | 1'620 | Aktionäre |
| Durch Aktionärinnen und Aktionäre vertretene Aktien: | 29'592'724 | Aktien |
| Organvertreter: | 1'186'247 | Aktien |
| Unabhängiger Stimmrechtsvertreter: | 5'726'262 | Aktien |
| Depotvertreter: | 0 | Aktien |

Der Sekretär des Verwaltungsrats schliesst die Präsenzmeldung mit folgenden Hinweisen:

Die Präsenz wird am Eingang zum Versammlungslokal laufend nachgeführt. Aktionärinnen und Aktionäre oder ihre Vertreter, welche das Hallenstadion verlassen, sind gebeten, das Stimmmaterial resp. das Gerät für die elektronische Abstimmung bei der Eingangskontrolle vorzuweisen, damit das vertretene Aktienkapital aktualisiert werden kann.



swisscom

E) Abwicklung der Traktanden und Anträge

1. Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009, Berichte der Revisionsstelle

Traktandum 1.1: Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der heutigen Einladung zur Generalversammlung entnommen werden können und im heutigen Referat von Herrn Ueli Dietiker, CFO, erläutert werden. Die Jahresrechnung und die Konzernrechnung sind ausserdem im Geschäftsbericht 2009 zu finden, welcher auf Wunsch zugestellt wurde. Dieser konnte heute auch im Eingangsbereich bezogen werden und ist im Internet auf der Homepage von Swisscom verfügbar.

In seiner Ansprache geht der CEO detailliert auf die operative Entwicklung im Schweizer Geschäft, auf den aktuellen Stand des Netzausbaus mittels der Glasfasertechnologie sowie auf die Entwicklung der Geschäftsaktivitäten in Italien ein. Dabei zeigt er auf, dass die Marktposition im Festnetzgebiet wie auch beim Mobilfunk weiter gestärkt und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden konnte. Rund 112'000 Neukunden bei Swisscom TV und 258'000 verkaufte Geräte beim iPhone verhalfen Swisscom im 2009 zu zwei grossen Markterfolgen. Der intensive Wettbewerb führt zu starken Preissenkungen, welche erstmals nicht mehr durch Wachstum vollumfänglich kompensiert werden konnten. Dieser Trend wird sich aufgrund von Sättigungstendenzen in der Breitbandkommunikation und dem hohen Preisdruck weiter fortsetzen. Es gilt deshalb, durch einen exzellenten Service, innovative Produkte und einem gezielten Kostenmanagement die Profitabilität zu sichern. Er unterstreicht, dass der Regulierungsrahmen das grösste unternehmerische Risiko für Swisscom darstellt und erläutert die Bedeutung von zwei Grundsatzentscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes für Swisscom. Zum heutigen Zeitpunkt hätte eine Gesetzesrevision negative Auswirkungen auf die aktuellen Investitionstätigkeiten. Anschliessend führt er die Gründe für den Ausbau der Netze mit Glasfasern aus und zeigt den aktuellen Stand der Kooperationen auf. Heute sind rund 120'000 Haushalte bis zum Keller mit Glasfaser erschlossen. Es ist das Ziel, bis Ende 2015 rund 1 Mio. Haushalte, das heisst rund ein Drittel der Bevölkerung mit der Glasfasertechnologie zu erschliessen. Des Weiteren erläutert er die Geschäftsergebnisse der Tochtergesellschaft Fastweb in Italien. Das Unternehmen hat sich in einem anspruchsvollen Wirtschaftsumfeld sehr erfreulich entwickelt und die hohen Erwartungen und Ziele im 2009 vollständig erfüllt. Zudem geht er auf die laufenden Untersuchungen bezüglich Mehrwertsteuerbetrug ein und begründet die getroffenen Massnahmen zur Reduktion der Risiken. Im Geschäftskundenbereich konnte die Marktposition durch Auftragseingänge von 540 Millionen Franken und der Akquisition der Source AG und Resource AG bei Swisscom IT Services weiter ausgebaut werden. Im 2010 sind



swisscom

weiterhin die hohen Potentiale des digitalen Fernsehens und der mobilen Breitbandkommunikation zu nutzen und der Ausbau der Netzinfrastruktur voranzutreiben. Mit der Weiterentwicklung von Fastweb kann ein positiver Wertbeitrag realisiert werden. Der CEO schliesst sein Referat mit dem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für die Aufmerksamkeit.

(Die präsentierten Folien und das Manuskript liegen dem Protokoll als Anhang 2 bei).

Herr Dietiker, Finanzchef, präsentiert die wichtigsten Finanzaufgaben aus der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS erstellt.

Nach diesen einleitenden Worten geht der CFO detailliert auf die Erfolgsrechnung ein und erläutert die Umsatzentwicklung sowie das Betriebsergebnis pro Segment. Anschliessend kommentiert er den operativen freien Cashflow, die Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Die Erläuterungen werden mit einem Dank an die Aktionäre für ihre Aufmerksamkeit abgeschlossen.

(Die präsentierten Folien und das Manuskript liegen dem Protokoll als Anhang 3 bei).

Der Vorsitzende dankt dem Finanzchef und dem CEO für deren Erläuterungen.

Danach leitet der Vorsitzende über zur Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle. Die KPMG AG empfiehlt in ihren Berichten, die konsolidierte Jahresrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG zu genehmigen. Diese Berichte sind im Finanzteil des Geschäftsberichtes 2009 auf den Seiten 201 und 211 abgedruckt. Der Revisionsstelle wird für die Ausarbeitung und Vorlage ihrer Berichte gedankt.

Der Vorsitzende hält zuhanden des Protokolls fest, dass die Generalversammlung von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009 zu genehmigen und eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.1.

Es haben sich drei Votanten in die Rednerliste eingetragen.

Herr M.M., M., tritt ans Rednerpult. Erstens stellt er verschiedene Fragen zum Fernsehangebot Swisscom TV. Insbesondere will er wissen, wann weitere HD-Kanäle angeboten werden, die Auflösung verbessert wird und wieso die Preispolitik des Internet- und Fernsehangebotes bezüglich



swisscom

der verwendeten Kapazität unterschiedlich ist. Zudem möchte er von Herrn Loosli wissen, wieso Interdiscount ein Fernsehangebot von Swisscom um CHF 400.- günstiger anbieten kann. Zweitens hat er eine spezifische Frage zum Breitbandangebot in Meggen. Drittens äussert er seinen Unmut über die Qualität des iPhones bezüglich der Funktionen Multitasking und Akkudauer. Er möchte wissen, ob Apple am Telefonumsatz beteiligt ist. Viertens wünscht er, dass im Telefonbuch für 0848- und 058-Nummern zusätzlich die geografischen Rufnummern angegeben werden, da der Anruf mit einem Infinity-Angebot kostenlos wäre.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen des Votanten. Bezüglich der Frage an Herr Loosli bittet er den Aktionär, während dem Apéro das Gespräch zu suchen und übergibt das Wort dem CEO.

Bezüglich des Fernsehangebots führt der CEO aus, dass die Übertragung von TV-Signalen über Kupferkabel eine grosse, technische Herausforderung darstellt. Da die zur Verfügung stehende Kapazität begrenzt ist und bei zunehmender Distanz zur Zentrale sogar abnimmt, ist es unvermeidlich, bezüglich der Auflösung und der Anzahl HD-Sender Kompromisse einzugehen. Trotz dieser technischen Einschränkungen sind die Rückmeldungen der Kunden sehr positiv. Das Angebot wird laufend weiterentwickelt und ist im Vergleich zu den Angeboten der Kabelnetzanbieter ausgezeichnet positioniert. Die Preise für Swisscom TV sind auf die aktuelle Marktsituation ausgerichtet. Es ist davon auszugehen, dass in fünf Jahren Internet und Fernsehen fast ausschliesslich als Bündelangebot offeriert werden. Das iPhone ist auf dem Markt sehr erfolgreich, rund 30% der Kunden wählen dieses Gerät. Swisscom bietet eine breite Palette an weiteren Geräten an, die Kunden können frei nach ihren Präferenzen auswählen. Es trifft nicht zu, dass Apple am Telefonumsatz mit iPhones beteiligt ist.

Herr H.S., Z., tritt ans Rednerpult und hält einleitend fest, dass den Aktionären an der Generalversammlung von Swisscom sehr viel geboten wird. Nach einer ersten Frage bezüglich der Funktionsfähigkeit des Televoters möchte er wissen, wieso neben den grösseren Städten gerade in Pfyng der Glasfaserbau vorangetrieben wird. Zudem wünscht er weitergehende Informationen im Geschäftsbericht zu Höchst- und Tiefstwerten der Swisscom Aktie im jeweiligen Geschäftsjahr sowie Angaben zur Aktionärsstruktur.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen des Votanten. Er erläutert kurz die Funktionsweise des Televoters, verweist Herr S. an die zuständige Stelle im Saal und stellt in Aussicht, die Aufnahme weitergehender Informationen bezüglich Aktienkurs und Struktur des Aktionariat im Geschäftsbericht zu prüfen. Anschliessend übergibt er das Wort wiederum dem CEO.

Der CEO führt aus, dass der Ausbau des Netzes mit der Glasfasertechnologie einen grossen volkswirtschaftlichen Nutzen hat und sich deshalb Kanton, Städte und Gemeinden teilweise an den



swisscom

immensen Investitionen beteiligen. Die Gemeinde Pfyn hat sich schon früh entschieden, diese Zukunftsinfrastruktur aktiv mitzutragen. Dies ist neben der Grösse der Gemeinde auch der Grund, wieso die Bauarbeiten in Pfyn schon abgeschlossen werden konnten.

Herr O.C., B., tritt ans Rednerpult. Er würdigt den Erfolgskurs von Swisscom TV positiv und freut sich, dass bezüglich Glasfaserinvestitionen in den grössten Städten mit den anderen Marktteilnehmern sinnvolle Kooperationsformen gefunden werden konnten. Die Entwicklung in Italien erachtet er jedoch als unglücklich. Obwohl die strategischen Beweggründe der Akquisition grundsätzlich nachvollziehbar sind, ist er sehr erstaunt, dass im Geschäftsbericht von den heute bekannten Risiken der Untersuchungen betreffend Mehrwertsteuerbetrug nichts erwähnt ist. Es stellt sich die Frage, ob weitere Risiken in Italien existieren, die heute nicht bekannt sind. Zudem erwartet er Zusatzerklärungen zur Geschäftstätigkeit einer belgischen Tochtergesellschaft.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen des Votanten. Er unterstreicht, dass der Verwaltungsrat im Rahmen der Akquisition von der Mehrwertsteuerproblematik gewusst hat und die damit verbundenen Risiken im Detail überprüfen liess. Sie wurden mit rund EUR 70 Mio. bewertet, durch den Verwaltungsrat als vertretbar angesehen und deshalb im Kaufpreis berücksichtigt. Zum Übernahmzeitpunkt bestanden nebst den Mehrwertsteuerrisiken noch zwei weitere finanzielle Risiken. Die ausstehenden Entscheide der Regulierungsbehörde und des Schiedsgerichts fielen in der Folge positiv für Fastweb aus. Nach Veröffentlichung der ersten Zwischenergebnisse der Untersuchung im Februar 2010 wurden die Risiken betreffend Mehrwertsteuerbetrug neu bewertet und im Jahresabschluss 2009 von Fastweb mit einer Rückstellung berücksichtigt. Da die Abschlusszahlen in der Schweiz zu diesem Zeitpunkt schon verabschiedet und veröffentlicht waren, wird diese Rückstellung auf Stufe des Konzerns erst im ersten Quartal 2010 verbucht. Nach diesen Ausführungen übergibt er das Wort dem CFO.

Ueli Dietiker erläutert, dass die Tochtergesellschaft Swisscom Belgium N.V. die Geschäftsaktivitäten von Swisscom im europäischen Raum zusammenfasst und dadurch die Anforderungen an die Konsolidierung im EU-Raum sichergestellt wird. Swisscom Belgium N.V. ist zu 100% an Swisscom Italia S.r.l. und zu 22.4% an der Belgacom International Carrier Services beteiligt. Zusätzlich resultieren aus der Beteiligungsstruktur steuerliche Vorteile, welche je nach Entwicklung von Fastweb in der Schweiz oder in Italien anfallen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst der Vorsitzende die Diskussion.

Vor der nun bevorstehenden Abstimmung erklärt der Sekretär den Gebrauch des neuen Televoters. Anschliessend verliest er den Antrag, welcher auch projiziert wird.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Resultat, das auf die Leinwand projiziert wird und



swisscom

von Herrn Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) bekannt gegeben wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'503'045 | |
| Absolutes Mehr | 18'251'523 | |
| Ja-Stimmen | 36'478'231 | *99.94% |
| Nein-Stimmen | 8'409 | 0.02% |
| Enthaltungen | 16'405 | 0.04% |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr zugestimmt hat.

Damit gilt folgender Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009.

Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2009

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat gestützt auf die Empfehlung von *economiesuisse* entschieden hat, zum ersten Mal eine Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht abzuhalten. Er übergibt das Wort an den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats und Vorsitzenden des Entschädigungsausschusses, Herrn Richard Roy, um den Entschädigungsbericht von Swisscom für das Geschäftsjahr 2009 vorzustellen.

Herr Roy weist zu Beginn darauf hin, dass mit dem Entschädigungsbericht die Anforderungen an eine zeitgemässe Corporate Governance erfüllt werden. Für die Festlegung der Entschädigungen wendet Swisscom einheitliche Grundsätze an, um eine ausgewogene Salärstruktur über das gesamte Unternehmen und die verschiedenen Hierarchiestufen hinweg sicherzustellen. Das Erreichen von übergeordneten Zielen wird durch eine variable Lohnkomponente gefördert. Zusätzlich sind der Verwaltungsrat und die Konzernleitung durch ein Aktienbeteiligungsprogramm der Swisscom AG an der mittelfristigen Wertentwicklung von Swisscom finanziell beteiligt, was einen zusätzlichen Anreiz schafft. Durch eine professionelle Ausschussarbeit sind fundierte Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat gewährleistet. Zudem kommentiert Herr Roy die Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Detail. Abschliessend bekräftigt er, dass Swisscom die Entschädigung gemäss den Offenlegungsregeln des Schweizerischen Obligationenrechts, der Richtlinie der SIX Swiss Exchange und den Empfehlungen der *economiesuisse* darlegt. Dabei hat Swisscom die Transparenz über die Bezüge weiter erhöht und gleichzeitig belegt, dass



swisscom

Swisscom angemessene Löhne bezahlt sowie eine Politik des gesunden Augenmasses verfolgt.

(Die Präsentationsfolien und das Manuskript liegen dem Protokoll als Anhang 4 bei).

Der Vorsitzende dankt Herrn Roy für seinen Bericht.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende den projizierten Antrag durch den Sekretär vorlesen und eröffnet dann die elektronische Abstimmung.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Resultat, das auf die Leinwand projiziert wird und von Herrn Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) bekannt gegeben wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'502'024 | |
| Absolutes Mehr | 18'251'013 | |
| Ja-Stimmen | 36'299'176 | *99.45% |
| Nein-Stimmen | 109'847 | 0.30% |
| Enthaltungen | 93'001 | 0.25% |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr zugestimmt hat.

Damit gilt folgender Beschluss:

Die Generalversammlung nimmt den Entschädigungsbericht 2009 zustimmend zur Kenntnis.

2. Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns und Festsetzung der Dividende

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2009 beträgt CHF 3'676 Mio. CHF 1'036 Mio. sollen insgesamt als Dividende ausgeschüttet und CHF 2'640 Mio. auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Bei Annahme dieses Antrages wird, wie der Vorsitzende weiter festhält, eine Dividende von brutto CHF 20 pro Aktie ausgeschüttet. Abzüglich der Verrechnungssteuer von 35 Prozent, kann den Aktionärinnen und Aktionären am 4. Mai 2010 eine Dividende von netto CHF 13 pro Aktie ausbezahlt werden.



swisscom

Es meldet sich wiederum Herr H.S. am Rednerpult. Bezugnehmend auf das Geschäftsjahr 2007 möchte er wissen, in welchen Fällen zusätzlich zur ordentlichen Dividende eine Sonderdividende ausgeschüttet wird.

Der Vorsitzende ruft seine Erläuterungen zur Ausschüttungspolitik in seinem Referat in Erinnerung und hält fest, dass bei guter wirtschaftlicher Lage eine Sonderdividende wieder möglich sein könnte. Er unterstreicht, dass Swisscom seit acht Jahren die ordentliche Dividende erhöht hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst der Vorsitzende die Diskussion.

Der Sekretär verliest den Antrag, der auch eingeblendet wird.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat, welches projiziert und von Herrn Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) bekannt gegeben wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'502'700 | |
| Absolutes Mehr | 18'251'351 | |
| Ja-Stimmen | 36'484'866 | *99.95% |
| Nein-Stimmen | 7'183 | 0.02% |
| Enthaltungen | 10'651 | 0.03% |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns gutgeheissen hat. Die zur Auszahlung kommende Dividende pro Aktie beträgt somit CHF 13 netto pro Aktie.

Damit gilt folgender Beschluss:

**Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 der Swisscom AG von CHF 3'676 Mio. werden CHF 1'036 Mio. als Dividende ausgeschüttet und CHF 2'640 Mio. auf die neue Rechnung vorge-
tragen.**



3. Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass alle Personen, die im Geschäftsjahr 2009 an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben. Dies betrifft insbesondere die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende den projizierten Antrag durch den Sekretär.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Resultat, welches projiziert und von Herrn Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) verkündet wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'479'561 | |
| Absolutes Mehr | 18'239'781 | |
| Ja-Stimmen | 36'398'474 | *99.78% |
| Nein-Stimmen | 59'941 | 0.16% |
| Enthaltungen | 21'146 | 0.06% |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung auch diesem Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr zugestimmt hat. Er bedankt sich bei der Generalversammlung für das Vertrauen, welches der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat entgegengebracht wird.

Damit gilt folgender Beschluss:

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung.

4. Traktandum 4: Änderung der Ziffern 3.2 und 3.3 der Statuten

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund des Bucheffektengesetzes, das am 1. Januar 2010 in Kraft getreten ist, der Verwaltungsrat eine Änderung der Ziffern 3.2 und 3.3 der Statuten beantragt. Er weist darauf hin, dass der neue Wortlaut in der Einladung abgedruckt wurde.



Der Vorsitzende stellt fest, dass sich zu diesem Traktandum keine votanten angemeldet haben.

Der Sekretär informiert über den Antrag, verzichtet aber aufgrund der Darlegung des detaillierten Wortlautes in der Einladung auf das Vorlesen des vollständigen Antrags. Anschliessend wird über den Antrag des Verwaltungsrats abgestimmt.

Das folgende Resultat wird projiziert und durch Herrn Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) bekannt gegeben:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'501'228 | |
| Absolutes Mehr | 18'250'615 | |
| Ja-Stimmen | 36'455'835 | *99.87% |
| Nein-Stimmen | 17'106 | 0.05% |
| Enthaltungen | 28'287 | 0.08% |

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr zugestimmt hat.

Damit gilt folgender Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt die Ziffern 3.2 und 3.3 der Statuten im folgenden Wortlaut:

3.2 Aktienform, Übertragung und Verpfändung von Aktien

3.2.1 Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Druck und Herausgabe von Urkunden für Namenaktien (Wertpapiere), jedoch Anspruch auf Ausstellung einer Bescheinigung. Die Gesellschaft kann demgegenüber jederzeit nicht verurkundete Namenaktien (Wertrechte) durch Wertpapiere und Wertpapiere durch Wertrechte ersetzen.

3.2.2 Nicht verurkundete Namenaktien, die keine Bucheffekten sind, einschliesslich daraus entspringende, nicht verurkundete Rechte können nur durch Zession übertragen werden. Die Zession bedarf zur Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft. Namenaktien, die Bucheffekten sind, können nur nach den Bestimmungen des Bucheffektengesetzes übertragen werden.

3.2.3 Nicht verurkundete Namenaktien, die keine Bucheffekten sind, und die daraus entspringenden Vermögensrechte können nur zugunsten der Bank, bei welcher der Aktionär dieselben buchmässig führen lässt, durch schriftlichen Pfandvertrag verpfändet werden. Eine Anzeige an die Gesellschaft ist nicht erforderlich. Die Verpfändung von Namenaktien, die Bucheffekten sind, richtet sich nach den Bestimmungen des Bucheffektengesetzes.



swisscom

3.3 Aktienbuch und Wertrechtbuch

3.3.1 Der Verwaltungsrat führt für Namenaktien ein Aktienbuch, in welches deren Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse beziehungsweise mit Firma und Sitz eingetragen werden.

3.3.2 Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser nur, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Der Verwaltungsrat regelt die Voraussetzungen und Kompetenzen für die Anerkennung von Personen als Aktionär oder Nutzniesser mit oder ohne Stimmrecht sowie deren Eintragung im Aktienbuch.

3.3.3 Der Verwaltungsrat führt ein Wertrechtbuch über die ausgegebenen Wertrechte, in das die Anzahl und Stückelung der ausgegebenen Wertrechte sowie die Gläubiger eingetragen werden.»

3.3.4 Der Verwaltungsrat regelt die Zuständigkeiten für die Führung des Aktienbuchs und des Wertrechtbuchs.

5. Traktandum 5: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

An der heutigen Generalversammlung läuft die Amtsdauer von drei Mitgliedern des Verwaltungsrats ab. Darunter auch diejenige des Vorsitzenden. Der Vorsitzende freut sich und ist dankbar, dass sich Frau Catherine Mühlemann und Herr Hugo Gerber für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung stellen. Da der Vorsitzende beabsichtigt, an der Generalversammlung 2011 zurückzutreten, stellt er sich für eine einjährige Amtsdauer zur Verfügung.

Der Vorsitzende übergibt für seine Wiederwahl das Wort dem Vizepräsidenten, Herrn Roy.

5.1 Traktandum 5.1: Wiederwahl von Dr. Anton Scherrer als Präsident

Herr Scherrer ist seit fünf Jahren Mitglied des Verwaltungsrats und schliesst an der heutigen Generalversammlung seine zweite Amtszeit als Präsident ab. Herr Scherrer ist als Präsident Mitglied sämtlicher Ausschüsse. Er übt neben seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat Swisscom verschiedene Mandate aus.

Der Vizepräsident stellt fest, dass sich zu diesem Traktandum keine Votanten angemeldet haben. Der Sekretär verliest den projizierten Antrag, bevor die Generalversammlung zur Abstimmung gelangt.

Die elektronische Erhebung ergibt folgendes Resultat, welches projiziert und vom Sekretär in



swisscom

Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) verlesen wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'501'190 | |
| Absolutes Mehr | 18'250'596 | |
| Ja-Stimmen | 36'441'531 | *99.84% |
| Nein-Stimmen | 40'260 | 0.11% |
| Enthaltung | 19'399 | 0.05% |

Der Vizepräsident stellt erfreut fest, dass die Versammlung dieser Wahl zugestimmt hat und gratuliert Herrn Scherrer zur Wiederwahl.

Damit gilt folgender Beschluss:

Herr Anton Scherrer ist für eine Amtsdauer von einem Jahr als Präsident des Verwaltungsrats wiedergewählt.

5.2 Traktandum 5.2: Wiederwahl von Hugo Gerber als Mitglied

Herr Gerber ist seit vier Jahren als Personalvertreter im Verwaltungsrat Swisscom und Mitglied des Ausschusses Personal und Organisation. Bevor sich Herr Gerber im 2009 als Berater selbstständig machte, war er während mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen bei der Gewerkschaft transfair tätig. Er bringt eine grosse Erfahrung im Personalbereich mit.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen vorliegen.

Nachdem der Sekretär den auch projizierten Antrag zu Traktandum 5.2 verlesen hat, gibt die Generalversammlung mittels Televoter ihre Stimme ab.

Die elektronische Erhebung ergibt folgendes Resultat, welches projiziert und von Herrn Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) verlesen wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'500'411 | |
| Absolutes Mehr | 18'250'206 | |
| Ja-Stimmen | 36'425'616 | *99.79% |
| Nein-Stimmen | 50'480 | 0.14% |
| Enthaltung | 24'315 | 0.07% |



Der Vorsitzende stellt erfreut fest, dass die Versammlung auch dieser Wahl zugestimmt hat, dankt für das Vertrauen, das damit Herrn Gerber entgegengebracht wird und gratuliert ihm zur Wiederwahl.

Damit gilt folgender Beschluss:

Herr Hugo Gerber ist für eine Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats wiedergewählt.

5.3 Traktandum 5.3: Wiederwahl von Catherine Mühlemann als Mitglied

Frau Mühlemann beendet an der Generalversammlung ihre zweite Amtszeit im Verwaltungsrat. Sie war während dieser Zeit Mitglied des Ausschusses Finanzen. Frau Mühlemann hat eine langjährige Erfahrung im Umfeld der Medien, insbesondere des Fernsehens. Sie war unter anderem während mehreren Jahren Geschäftsführerin von verschiedenen Gesellschaften der MTV-Gruppe. Seit 2008 ist sie Teilhaberin der Andmann Media Holding in Baar und übt verschiedene Mandate aus.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich zu diesem Traktandum keine votanten angemeldet haben und der Sekretär verliert den projizierten Antrag, bevor die Generalversammlung zur Abstimmung gelangt.

Die elektronische Erhebung ergibt folgendes Resultat, welches projiziert und vom Sekretär in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) bekannt gegeben wird:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'499'847 | |
| Absolutes Mehr | 18'249'924 | |
| Ja-Stimmen | 36'429'275 | *99.81% |
| Nein-Stimmen | 49'144 | 0.13% |
| Enthaltung | 21'428 | 0.06% |

Der Vorsitzende stellt erfreut fest, dass die Versammlung dieser Wahl ebenfalls zugestimmt hat, dankt für das Vertrauen, das damit Frau Mühlemann entgegengebracht wird und gratuliert ihr zur Wiederwahl.

Damit gilt folgender Beschluss:



Frau Catherine Mühlemann ist für eine Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats wiedergewählt.

6. Traktandum 6: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende hält bezüglich des letzten Traktandums einleitend fest, dass die Revisionsstelle jährlich durch die Generalversammlung zu wählen ist. KPMG AG stellt sich für das Geschäftsjahr 2010 zur Wiederwahl. Sie bestätigt in ihrer Mandatsannahmeerklärung, dass sie als staatlich anerkanntes Revisionsunternehmen registriert ist und die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllt.

Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Sekretär verliest den Antrag des Verwaltungsrats, der auch projiziert wird. Darauf eröffnet der Vorsitzende die elektronische Abstimmung.

Diese ergibt folgendes Resultat, das projiziert wird und über welches Herr Vögeli in Kurzform (Ja-Stimmen in Prozent*) informiert:

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Gültig abgegebene Stimmen | 36'499'029 | |
| Absolutes Mehr | 18'249'515 | |
| Ja-Stimmen | 36'466'482 | *99.91% |
| Nein-Stimmen | 15'020 | 0.04% |
| Enthaltung | 17'527 | 0.05% |

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich die Versammlung klar für die beantragte Wahl ausgesprochen hat. Er gratuliert KPMG AG zur Wiederwahl und dankt ihr für die Übernahme des Mandates.

Damit gilt folgender Beschluss:

KPMG AG, Muri bei Bern, ist für das Geschäftsjahr 2010 als Revisionsstelle wiedergewählt.

F) Abschluss

Der Vorsitzende hält fest, dass damit die Traktanden und Anträge der heutigen Generalversammlung behandelt sind. Bevor die Generalversammlung durch den Vorsitzenden geschlossen wird, dankt er allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Unter-



swisscom

nehmen, aber auch für die Teilnahme und Beteiligung an der heutigen Generalversammlung. Ein weiterer Dank geht an den Sekretär des Verwaltungsrats, Herrn Martin Vögeli und an seine zahlreichen Helferinnen und Helfer für ihren grossen Einsatz.

Die 13. ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2010 findet am Dienstag, 19. April 2011, erneut im Hallenstadion in Zürich Oerlikon, statt.

Mit der Einladung zu einem Apéro und den Hinweisen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zu Beginn zur Entgegennahme von Anliegen zur Verfügung stehen, beim Zirkuswagen Artisten des Zirkus Knie bewundert werden können und Géraldine Knie Autogramme erteilt und dass die Aktionärinnen und Aktionäre beim Ausgang gegen Abgabe des Gutscheins ein kleines Geschenk erwartet, schliesst der Vorsitzende um 17.09 Uhr die 12. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG.

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

sig. Dr. Anton Scherrer
Präsident des Verwaltungsrats

Der Protokollführer:

sig. Martin Vögeli
Sekretär des Verwaltungsrats

Anhang 1: Folien Referat Präsident des Verwaltungsrats inkl. Rede

Anhang 2: Folien Referat CEO inkl. Rede

Anhang 3: Folien Referat CFO inkl. Rede

Anhang 4: Folien Referat Vizepräsident des Verwaltungsrats inkl. Rede